

Notizen = Divers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **47 (1896)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen — *Divers.*

Die Beteiligung der Frauen an der Lösung der Waldfrage in Nordamerika. Wenn auch in den Vereinigten Staaten Nordamerikas auf der einen Seite noch die rücksichtsloseste Waldverwüstung sich breit macht, so muss man doch staunen, mit welcher Energie, unter Anwendung aller möglichen zum Ziele führenden Mittel auf der andern Seite für die Einführung geordneter forstlicher Zustände gearbeitet wird.

Die Temperenzbewegungen haben bewiesen, welche Macht dort die Frauen-Vereinigungen bilden. Dieselbe soll nun auch zu Gunsten des Forstwesens in Anspruch genommen werden. Wie die Wochenschrift „*Garden and Forest*“ berichtet, war diesem Gegenstand an der letztes Frühjahr in Trenton tagenden Vereinigung der Frauenklubs des Staates New Jersey ganz besondere Beachtung geschenkt worden. Eine Frau *E. McCarthy* von Plainfield hielt ein mit vielem Beifall aufgenommenes Referat über die forstlichen Verhältnisse im gebirgigen nördlichen Teil des Staates, in den Kiefern-Ebenen des Südens und auf den Flugsandstrecken der Meeresküste; über die Schönheit und den Nutzen des Waldes für jede der drei angedeuteten Regionen und die hohe Wünschbarkeit der Einführung einer strengen Forstpolizei. Anschliessend wurden die wachsenden Erfolge der Bewegung zu Gunsten einer bessern Forstwirtschaft graphisch veranschaulicht und namentlich auch die Art und Weise beleuchtet, wie die Frauen durch Einwirkung auf die Schule, durch Publizistik und durch öffentliche Vorträge diese Propaganda unterstützen können. Den Schulkindern sollten durch Ausstellungen von Karten und Photographien die verderblichen Folgen der Waldverwüstungen und der Nutzen einer guten Forstwirtschaft vor Augen geführt werden; durch Bildung von Forstvereinen und durch Vorträge in den Klubs wäre die Erkenntnis der grossen wirtschaftlichen Bedeutung des Waldes zu fördern, vor allem aber die Liebe zu den Bäumen und überhaupt zur Naturschönheit zu pflegen, damit lokale gemeinnützige Gesellschaften (*village improvement societies*) mit forstlichen Sektionen und dergleichen entstehen. „Wenn die Frauen von New Jersey die Angelegenheit ernst nehmen, schloss Frau McCarthy, so wird binnen einem Jahr eine staatliche Forstkommission organisiert, eine zweckentsprechende Feuerpolizei zur Sicherung der noch vorhandenen Waldungen organisiert* und für die nötige Belehrung durch forstliche Unterrichtskurse gesorgt sein.“

Anzeigen — *Avis.*

Das Vorkommen der Eibe. Seit Jahren hat sich Herr Prof. *H. Conventz*, Direktor des westpreuss. Provinzial-Museums in Danzig mit dem Studium

* In Süd-Jersey sind nach Prof. Gifford allein im Laufe des Jahres 1895 nicht weniger als 120,000 Acker Wald, im Wert von über eine Million Dollars, durch Feuer zerstört worden. *Die Red.*